

Herrn Ortsvorsteher  
Manfred Mahle  
Mainz-Finthen  
-Ortsverwaltung-

09. März 2021

## **Antrag zur Sitzung des Ortbeirates Mainz-Finthen am 23.03.2021**

### **Umfassender Radwegeplan Mainz-Finthen**

#### **Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, in einem umfassenden Radwegeplan für den Stadtteil Finthen eine Anbindung an vorhandene Strukturen und durch neue Radwege die Verbindung zu Nachbarn zu ermöglichen.

Von Gonsenheim aus kommend führt der „Schleifweg“, ein Wirtschaftsweg, zum Katzenberg. Dieser Weg, der über die BAB 60 führt, endet in einem Ackerfeld. Über Obstanbauflächen wird der Weg in den Ort gesucht. Fußgänger\*innen gehen bei trockenem Wetter quer über den Acker. Der „Schleifweg“ könnte eine wichtige Verbindung für den Rad- und Fußgängerverkehr in Richtung Gonsenheim/Innenstadt sein.

Auf der Römerquelle ist durch parkende Fahrzeuge der Gehweg entlang der Straßenbahntrasse Römerquelle meist nur eingeschränkt nutzbar. Während für Fahrzeuge zwei Fahrtrichtungen geschaffen wurden, müssen Fußgänger\*innen an vielen Stellen hintereinander laufen. Der Radverkehr in Richtung Gonsenheim sollte auf der kurzen Strecke von der Straßenbahnhalttestelle „Römerquelle“ bis zur Straßenbahnhalttestelle „Jupiterweg“ auf einer neuen Trasse direkt neben der Straßenbahn verlaufen.

Eine Anbindung des Radverkehrs in Richtung Schloss Waldthausen/ Lennebergwald und Budenheim ist erforderlich. Die Autobahnbrücke ist so zu gestalten, dass ein gefahrloses Nebeneinander von Fußgängern, Radfahrern und Autoverkehr möglich ist. Nach der Autobahnbrücke, ab Beginn des Lennebergwaldes sollte man über eine sichere Trasse nach Gonsenheim durch den Lennebergwald fahren können. Bislang ist dies nur auf der Straße möglich: Ein gefährliches Unterfangen.

Vom Rodeneckplatz kommend ist eine Verbindung über die Prunkgasse zum Katzenberg und zur Kurmainzstraße erforderlich.

Der Weg entlang des Ortsfriedhofs „Alte Heidesheimer Straße“ sollte im Zuge des geplanten Ausbaus so gestaltet werden, dass Radfahrende vom Layenhof kommend, an der Reithalle vorbei, über die Ulmenstraße/Keltenlager nach Gonsenheim kommen. Eine Anbindung der Borngasse bietet sich hier an.

Durch eine Ertüchtigung des vorhandenen Wirtschaftsweges durch das Gonsbachtal ist ein Radweg zu erschließen, damit Fahrradfahrer\*innen nicht durch die Breite Straße und Wohngebiete in Gonsenheim fahren müssen. So könnte eine direkte Anbindung zum Rhein und zur Innenstadt geschaffen werden.

Über die Layenhöfer Chaussee und entlang des Flugplatzgeländes ist eine Anbindung an das Radnetz Essenheim /Selz zu ermöglichen.

Durch eine Verbindung über das ehemalige Wasserwerk Richtung „Elmerberg“, „Am Heiligenhaus“ in Richtung L 427 über die BAB 60-Brücke (zum großen Teil auf vorhanden Wirtschaftswegen), könnte den Radverkehr über die stark befahrene Flugplatz- und Kurmainzstraße abgelenkt werden.

Der Radweg nach Drais soll durch eine Anbindung an den „Draisberg“ ergänzt werden.

Der Radweg entlang der Kurmainzstraße über die BAB 60 sollte so gestaltet werden, dass er entlang der L 427 direkt (über „Kurze Bein“ und Langbein, Atach) eine Verbindung Richtung Innenstadt schafft.

### **Begründung:**

An zahlreichen Stellen in Finthen sind Verbindungen zum Ausgang des Stadtteils und zur näheren Umgebung gekappt. Fahrradfahrer\*innen können bestimmte Orte nicht oder nur unter Schwierigkeiten und Gefahren erreichen.

Die Radwege sollten so beschaffen sein, dass sie auch nach einem Starkregen zu benutzen sind. Radwege mit asphaltierter (gebundener) Deckschicht stellen keine Versiegelung der Landschaft dar. Radwege mit ungebundenen Materialien wie Splitt, Schotter, Sand oder Brechgut aus Abrissobjekten sind keine ökologisch begründbaren Alternativen. Der Ausbau des Radwegenetzes sorgt für eine bessere Anbindung an das Stadtgebiet, gewährleistet höhere Sicherheit für Radfahrer, ist umweltschonend und zukunftsweisend.

**SPD-Ortsbeiratsfraktion**